

02.09.13

VISION SUMMIT 2013 – erste Eindrücke

DIE STIFTUNG im Gespräch mit Thomas Schiffelmann, Leiter Marketing von Handicap International Deutschland, über Bildungstifter, Design Thinking und Kooperationen



Foto: Handicap International

DIE STIFTUNG: Wie ist grundsätzlich Ihr Eindruck vom diesjährigen VISION SUMMIT, der unter dem Motto „EduAction“ stand?

Thomas Schiffelmann: Gleich zur Eröffnung stellte der Philosoph und Autor Prof. Dr. Richard David Brecht klar, dass wir keine weitere Bildungsreform, sondern eine Bildungsrevolution brauchen. Und diese Vision zog sich auch durch die gesamte Veranstaltung. Denn alle 1.100 Teilnehmer schienen in den Workshops mit großem Enthusiasmus die Bildung in Deutschland vorantreiben zu wollen. Nun bleibt abzuwarten, ob der VISION SUMMIT tatsächlich das erhoffte Aufbruchssignal für eine starke neue Bildungsbewegung der Potentialentfaltung aussenden kann. Der Kongress brachte in jedem Fall zahlreiche Initiativen ans Licht und soziale Innovatoren des Bildungssektors zusammen.

DIE STIFTUNG: Es wurden eine Reihe von Projekten vorgestellt. Was war für Sie das Vielversprechendste?

Schiffelmann: Bildung ist das höchste Gut, das wir in unserer Gesellschaft haben. Dafür wurde

nun auch die Plattform „Bildungsstifter“ für Bildungsinnovationen entwickelt. Bildungsstifter tritt mit dem Anspruch an, in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen Bildungsinnovationen zu verbreiten. Dabei werden Innovatoren und Innovationen gebündelt und gefördert, die Bildung und Gesellschaft verändern. Mit Roadshows, Kongressen, dem neuen Magazin „lernlust“ sowie einer Internetplattform sollen nun Öffentlichkeit und Unterstützung für bestehende wirksame Ansätze und Projekte geschaffen werden.

DIE STIFTUNG: Inwiefern ist Bildung auch für Stiftungen ein strategisches Thema?

Schiffelmann: Stiftungen sind der Motor einer Gesellschaft. Die dafür notwendigen sozialen Innovationen sind meistens Bildungsinnovationen. Daher waren auch zahlreiche Stiftungen, wie die BMW Stiftung, die Schweisfurth Stiftung oder die Breuniger Stiftung vor Ort vertreten, um ihre innovativen Bildungsprojekte vorzustellen. Die Ergo-Stiftung Jugend und Zukunft schreibt sogar seit diesem Jahr erstmalig einen bundesweiten Bildungspreis aus, für den sich interessierte Bildungsinitiativen noch bis zum 4. November bewerben können.

DIE STIFTUNG: Haben die angebotenen Workshops Ihre Erwartungen erfüllt?

Schiffelmann: Ja, das Angebot war sehr vielfältig, es reichte von mehrtägigen Workshops des Hasso-Plattner-Institutes - School of Design Thinking bis zu einzelnen Talks im Social Impact Lab. Ein wichtiges Thema schien „Mobiles Lernen“ zu sein. In diesem Workshop wurde die Frage gestellt, ob Tablets bloß ein medienwirksamer Hype oder eine wirkliche Chance sind, digitales Arbeiten an Schulen zu verankern. Besonders interessant fand ich den Workshop „Vielfalt als Lernchance“, in dem kontrovers darüber diskutiert wurde, wie die Herausforderungen von Inklusion als Lernchancen für Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Gesellschaft genutzt werden können.

DIE STIFTUNG: Was können Stiftungen oder große Organisationen auf einer Veranstaltung wie dem VISION SUMMIT mitnehmen?

Schiffelmann: Vor allem Kontakte. Durch die Workshops und ausreichend Zeit für intensive Gespräche war eine Vernetzung sehr gut möglich. So konnte zum Beispiel eine Kooperation zwischen Handicap International und der AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) angebahnt werden. Gemeinsam mit Dirk Fißmer, Leiter Öffentlichkeitsarbeit Nordrhein-Westfalen, entstanden konkrete Ideen zur praktischen Umsetzung eines weltweiten CSR-Projektes zu Gunsten von Menschen mit Behinderung in Entwicklungsländern.

DIE STIFTUNG: Herr Schiffelmann, wir danken Ihnen für Ihre Einschätzung zum diesjährigen VISION SUMMIT.

Das Gespräch führte Sabine Kamrath.



Thomas Schiffelmann ist Leiter Marketing von [Handicap International](#) in Deutschland mit Sitz in München. Zudem ist er Lehrbeauftragter an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München und Dozent an der Frankfurt School of Finance & Management.